

■ **Grabstellen:**

■ **Grabgesamtläche:**

- **Grabmalbeschreibung:** Auf der rechteckig steinern umbordeten, nur noch an der Hinterseite mit (deformiertem) Eisengitter versehenen Grabstätte befindet sich in vollplastischer Figuration der Todesengel, der, auf einem Felsen sitzend, ein lateinisches Kreuz, das durch eingemeißelte Holzstruktur gekennzeichnet, gleichsam aus dem Felsen emporgewachsen ist, mit einem Blütenband umwindet. Die Figur hat einen nach oben mäßig angezogenen, recht roh bearbeiteten Sockel mit an der Stirnseite sorgfältig eingefügter flacher Nische für die Inschriftentafel (die jetzt vor ihr angelehnt ist). – Der „Felsen“ trägt unter dem linken, vom fließenden Gewand (dessen Kragen ein kreuzgeziertes Medaillon zeigt) dem Blick entzogenen Fuße des Engels die Inschrift: „Die Liebe höret nimmer auf“. Weitere Inschriften auf schwarzen Marmortafeln bezeichnen die hier Bestatteten. Auf dem angelehnten Kreuz steht kaum noch lesbar: „Wilhelm (Heine?)“. Die kunstgeschichtlich nicht unbedeutende Plastik ist weitestgehend noch dem Historismus verpflichtet, zeigt aber Anklänge an den Jugendstil (Blütenband, angezogener Sockel); ihre Datierung im Zusammenhang mit dem hier ältesten Todesdatum (1905) ist naheliegend. Der Künstler ist unbekannt

■ **Inschriften:**

**Sockel links:** „Marie Schürings / geb. 2. April 1847. / gest. 10. Novbr. 1926.“, auf einer ebensolchen an der rechten: „Franziska Schürings / geb. 7. Febr. 1851 / gest. 21. Septbr. 1927“

**Stirnseite:** „Hier ruht in Gott / unsre liebe Mutter / verw. Frau Dr. / Wilhelmine Schürings / geb. Heretzky / geb. d. 29. Aug. 1821 / gest. d. 21. März 1905“

■ **Gärtnerische Gestaltung:** nicht bekannt

■ **Restaurierungsmaßnahmen:** Granitsockel, Sockelneigung nach vorn und links

- a) Oberflächenreinigung manuell – Ausführung durch Restaurator
- b) Krustenreduzierung – Ausführung durch Restaurator
- c) neue Gründung – Ausführung durch Restaurator

■ **Kostenschätzung:** ca. 5.000 EUR





*Fotos: Grüne Wahlverwandtschaften e. V. - Arbeitskreis Friedhofskultur*